



DAS NEUE BUCH



Juni - Heft

soeben erschienen!

EINE ZEITSCHRIFT FÜR BUCHERFREUNDE

Aus dem Inhalt: Hans Land: Bolschewismus der Grossen / Sophie Hoehstetter: Goethe und Wilhelm II. / Rundschau / Besprechungen Jakob Schaffner: Vom Boden und vom Himmel der Dichtung / Gabriele Reuter: Zwei Männer-Liste der Neuerscheinungen bücher / Albert Ehrenstein: Der rote Krieger spricht / Francis Jammes: Almaide u. a. m.

Die neue Propaganda jedes Buchhändlers!

Die bereits für die erste Nummer überaus zahlreich eingegangenen Bestellungen beweisen, dass der gesamte Buchhandel den Wert der neuen Monatsschrift als hervorragendes Werbemittel zur Vergrößerung des Umsatzes und Erweiterung des festen Kundenkreises erkannt hat.

Versenden Sie allmonatlich an alle Kunden „DAS NEUE BUCH“, gekennzeichnet durch den Firmeneindruck als Ihr eigenes Verlagswerk.



Das Juni-Heft kann, soweit der Vorrat reicht, bei sofort. Bestellung noch geliefert werden. Verlangen Sie Bezugsbedingungen und Probenummer, falls noch nicht erhalten.

Verlag Nec Sinit G.m.b.H. / Berlin C.19



Soeben erscheint:

Puritz

Hannoversches Wanderbuch

Ein Führer für Wanderer und Radfahrer in die Umgebung von Hannover, die Lüneburger Heide, den Deister, Osterwald u. die Hildesheimer Berge

14. Auflage

als Teilaufsl. v. „Ludwig Puritz, Hannoverscher Tourist“

Neubearbeitet vom

Hannoverschen Touristenverein, E. V.

Mit 4 Übersichtskärtchen

Die Teilaufgabe umfasst die im Titel genannte Gegend.

Die Teile, die das

Weser-u.Solling-Gebiet, sowie d. Reinhardt-Wald

umfassen, haben dieses Mal fortfallen müssen, um den Preis nicht zu hoch werden zu lassen.

Hannover, Juni 1919

Schmorl & von Seefeld Nachf.

Ernst Wiegandt, Leipzig

Soeben erschien:

Friedrich Fröbel Mutter- u. Koselieder

Neuausgabe von Dr. Johannes Prüfer

3. Auflage

Getreue Nachbildung der Orig.-Ausgabe in Bild u. Einband

M. 5.80 ord., M. 4.15 bar. Partie 13/12

Von allen großen Pädagogen ist Friedrich Fröbel zweifellos der modernste, wird er doch mit Recht als Vater der Arbeitsschulidee bezeichnet. Das Hauptwerk Fröbels sind seine „Mutter- und Koselieder“, ein von romantischem, echt deutschem Geist durchwehtes, höchst merkwürdiges Buch, das die Eigenart dieses neben Pestalozzi größten deutschen Pädagogen in einzigartiger Weise enthüllt. Es enthält u. a. 50 ganzseitige Bildertafeln von Friedrich Unger, an die Fröbel seine geistreichen pädagogischen Ausführungen anknüpft. In einer Schlussbetrachtung über „den Geist, aus dem das Werk geboren“, zeigt der bekannte Fröbelforscher Dr. Prüfer, wie das Werk entstanden ist und welchen Platz es in der Geschichte der Pädagogik einnimmt. Kein deutscher Lehrer und Erzieher sollte versäumen, das Buch kennen zu lernen, vor allem darf es in keiner Anstalt fehlen, die im Fröbelschen Geist arbeiten möchte.